

Disponenden

für
B. G. Teubner in Leipzig
betreffend.

[11651.]

Obwohl ich allen denjenigen Handlungen, welchen ich ausnahmsweise Disponenden gestatte, sowohl bei Uebersendung der Disponenden² Factur als auch durch besonderes Circular genau mitgetheilt habe, was von meinem Verlag durchaus nicht disponirt werden kann, so finden es doch viele Firmen für gut, meine desfallsigen Verfügungen vollständig zu ignoriren. Ich wiederhole daher hiermit die Erklärung:

- 1) dass ich von allen Disponenden gar keine Notiz nehme, bei welchen meine Vorschriften unbeachtet geblieben sind;
- 2) dass ich nach der Ostermesse von Artikeln, die gegen meinen ausdrücklichen Willen disponirt wurden, nichts mehr zurücknehme und
- 3) dass ich es als eine Kündigung der seitherigen Geschäftsverbindung betrachte, wenn die Bedingungen, an welche ich die Genehmigung zu Disponenden diesmal knüpfen musste, trotz dieser wiederholten Erklärung unerfüllt bleiben.

Leipzig, O.-M. 1867.

B. G. Teubner.

Bur Vermeidung von Verwechselungen.

[11652.]

Mich beziehend auf Schulz, Adressbuch 1867, S. 148, wo es gleich zu Anfang genannter Seite heißt:

„Material für den buchhändlerischen Geschäftsverkehr

debitiren:

Borndrük, C. A. P., in Neusalza:

Firma-Etiquetten, Brief-Oblaten oder Siegelmarken in allen Formen und Farben in Buch- und Steindruck“,

ferner Bezug nehmend auf mein im vorigen Monate von hier (Leipzig) aus erlassenes Circular, worin ich die Verlegung meines Geschäftes von Neusalza nach Leipzig ankündige, mache ich hiermit bekannt, daß die von mir gelieferten Siegelmarken, Firma-Etiquetten oder Brief-Oblaten seit sieben Jahren die rühmlichst bekannten sind, die in Neusalza ihren Ursprung haben. Dieselben werden seit Verlegung meines Geschäftes nach Leipzig in weiterer Ausdehnung und Vervollkommnung geliefert. Bestellungen darauf werden prompt ausgeführt und stehen allen Herren Kollegen sofort Proben zu Diensten. Indem ich denjenigen geehrten Handlungen, welche mich stets mit ihren Nachbestellungen seit Jahren erfreuten, meinen Dank ausspreche, bitte ich, mir auch in Zukunft ihre Aufträge zukommen zu lassen.

Ich sehe mich zu obiger Erklärung deshalb veranlaßt, weil Herr H. Deser in Neusalza sogenannte Neusalzaer Marken offerirt und dieselben „rühmlichst bekannte“ nennt, obwohl derselbe damit erst schwache Versuche anstellt.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

C. A. P. Borndrük.

Börsen-Ausstellung.

[11653.]

Unter Bezugnahme auf den in Nr. 1243 der Illustrierten Zeitung vom 27. April c. enthaltenen Aufsatz über Karl von Enhuber's großes Werk:

Deutsches Volksleben im Ries

bestätigen wir hiermit die dort gebrachte Mittheilung, daß dies Werk in photographischer Vielfältigkeit in unserm Verlage erscheinen wird, und bemerken, daß die I. Größe circa 20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit Mappe 22 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ kosten wird.

Die fertigen Blätter werden in der Börse ausgestellt sein und laden wir die die Messe besuchenden Kollegen zur Kenntnignahme dieses bedeutenden Kunstwerkes ein.

Berlin, 8. Mai 1867.

G. Grote'sche Verlagsbdlg.

Zur gef. Beachtung.

[11654.]

Bei Aufstellung der Zahlungsliste ersuchen wir die verehrlichen Sortimentshandlungen zu beachten, daß unser Verlag nur von unserer Leipziger Handlung geliefert wurde, Zahlungen für solchen also auch nur an diese zu leisten sind. Die Dresdener Firma verrechnet und saldirt das empfangene Sortiment selbständig als ein von dem hiesigen getrenntes Geschäft.

Leipzig, April 1867.

Justus Naumann's Buchbdlg.

[11655.]

Auctions-Kataloge

erbitte sofort nach Erscheinen in je 1 Expl. pr. Kreuzband direct.

Wien, Mai 1867.

Karl Czermak.

[11656.]

Verleger von Lehrbüchern der alt- und mittelhochdeutschen Sprache

ersuche um schleunige Einsendung je 1 Expl. à cond. oder Titelangabe.

Wien, Mai 1867.

Karl Czermak.

[11657.]

Die Kartenwerke des Bibliographischen Instituts in Hildburg- hausen betr.

Die andrängenden festen Bestellungen setzen uns vorläufig ausser Stand, à cond.-Bestellungen berücksichtigen zu können, und bitten wir fest zu verlangen.

Lebe's Hôtel garni.

[11658.]

Dieses Hôtel, vis à vis dem Dresdener, Magdeburger, Thüringer und Berliner Bahnhof, sowie in unmittelbarer Nähe der Buchhändler-Börse gelegen, empfiehlt sich durch solide Preise und freundliche Bedienung den Herren Buchhändlern zu bevorstehender Messe bestens.

Bäder im Hause.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

C. F. Lebe.

Leipziger Börsen-Course
am 13. Mai 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	142 $\frac{1}{2}$ G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 $\frac{1}{2}$ fl.-F.	k. S. 8 T.	57 G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S. Va.	99 $\frac{3}{4}$ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd. à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	k. S. 8 T.	110 $\frac{7}{8}$ B
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 B
in S. W.	l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	151 G
	l. S. 2 M.	150 $\frac{3}{4}$ G
London pr. 1 Pl. St.	k. S. 7 T.	6. 23 $\frac{3}{4}$ G
	l. S. 3 M.	6. 21 $\frac{3}{4}$ G
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 8 T.	80 $\frac{3}{4}$ G
	l. S. 3 M.	80 $\frac{1}{2}$ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	78 $\frac{1}{2}$ G
	l. S. 3 M.	77 $\frac{1}{2}$ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels Goldm. à $\frac{1}{40}$ Zpfd. Brutto u. $\frac{1}{50}$ Zpfd. fein) pr. St. Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. St. Agio pr. Ct.	—
do. do.	11 $\frac{1}{2}$ G
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück 20 Francs-Stücke	5. 11 G
Holländ. Ducaten à 3 $\frac{1}{2}$ Agio. pr. Ct. Kaiserl. do. do. „ do.	5 $\frac{1}{2}$ G
Passir do. do. „ do.	4 $\frac{1}{2}$ G
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	78 $\frac{3}{4}$ G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Polnische do. do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 v. 5 $\frac{1}{2}$ do. do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{3}{4}$ G
do. do. do. do.	99 $\frac{3}{4}$ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)	99 $\frac{3}{4}$ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 $\frac{1}{2}$ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

- 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Verzeichniß der für das Börsenarchiv eingesandten Circulare mit eigenhändigen Unterschriften. (Monat März u. April.) — Zuschrift an den Vorstand des Börsenvereins von A. Kirchhoff in Leipzig. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebrett Nr. 11590—11658. — Leipziger Börsen-Course am 13. Mai 1867.

Anonyme 11590—93. 11640—41. 11643.	Dominicus 11638.	Kleinmüller 11620.	Römer & S. 11615.
Käber & G. 11601. 11639.	Dunder, A. 11597.	Köhler in Lpz. 11621. 11642.	Saunier in St. 11617.
Red in R. 11604. 11633.	Dürt, A. 11595.	Lebe in Leipzig 11658.	Schmidt jun., H., in R. 11613.
Senda 11610.	Frigische, H., 11631.	Lebmahl & G. 11627.	Schmidt in R.-P. 11602.
Fertig 11630.	Gebhardt in Lpz. 11624.	Leudart in B. 11599. 11637.	Schneider in Raf. 11636.
Vielersfeld in G. 11623.	Grote in B. 11653.	Leudart in Schw. 11628.	Schüge in Berlin 11644.
Borndrük 11652.	Guttentag 11596.	Marmillan & G. 11600.	Schweigger 11608.
Breitkopf & P. 11609.	Haessel in St. P. 11622.	Reinhold & S. 11611.	Stuber 11616.
Beud'amour & G. in Düsseldorf 11646—47.	Heinrich 11625.	Reyer in Wn. 11629.	Taubel 11626.
Brückmann 11598.	Heumann, G. 11648.	Raumann in R. 11654.	Teubner in R. 11651.
Grüne in Leipzig 11645. 11649.	Hirschwald 11606.	Rutt 11632.	Thimm 11635.
Czermak 11655—56.	Huber & G. in B. 11607.	Verner in Leipzig 11650.	Zeit & G. 11603.
Deffen & H. 11634.	Hügel 11612.	Philipp in R. 11618.	Zeigländer 11605.
	Hutter 11594.	Neclam sen 11619.	Ziert 11614.
	Justiz-, Bibliogr., 11657.		